

Protokoll 2. Jahreshauptversammlung A.c.B.

Am Dienstag, den 13.03.2018 um 19.30 Uhr fand im Lokal Eschengarten, Ebereschenstrasse 17, 80935 München (Lerchenau), die 2. Jahreshauptversammlung des Aktionskreis contra Bahnlärm München Nord e.V. (A.c.B) statt.

Teilnehmer/innen: Es nahmen 41 stimmberechtigte Mitglieder an der JHV teil, davon wurden 15 von anderen Mitgliedern vertreten.

Die Versammlung wurde geleitet von der Vorsitzenden Stefanie Bartle. Sie gab sodann die in der Einberufung angekündigte Tagesordnung bekannt:

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 2	Bericht des Vorstands
TOP 3	Rechenschaftsbericht des Kassiers
TOP 4	Entlastung des Vorstands und des Kassiers
TOP 5	Wahl des Vorstands und ggf. erweiterten Vorstands
TOP 6	Aktuelle Situation und weiteres Vorgehen
TOP 7	Verschiedenes

Protokoll führte Ilka Federkiel. Gezeigte Präsentation:



2018_03 JHV_01.pdf

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Stefanie Bartle stellt sich und die weiteren Vorstandsmitglieder Richard Pentleher, Monika Barzen und Ilka Federkiel vor.

Die Paragraphen § 9 und 10 unserer Vereinssatzung behandeln die Jahreshauptversammlung/Mitgliederversammlung. Diese muss einmal jährlich in den ersten drei Monaten des Jahres einberufen werden. Die Einladung erfolgte fristgemäß per E-Mail und per Brief unter Bekanntgabe der Tagesordnung. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß, somit ist gemäß §10.4 Beschlussfähigkeit gegeben. Frau Bartle stellt die satzungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung fest.

Die Mitgliederversammlung beschließt laut §10.3 mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung wurden nicht gestellt.

TOP 2: Bericht des Vorstandes

In Ihrem Bericht des Vorstands geht Frau Bartle auf folgende Punkte ein:

Mitgliederanzahl

Der Verein hat aktuell 179 Mitglieder.

Aktionen des Vereins im Jahresverlauf:

März	Zahlreiche Anträge und Anfragen bei der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 24 im März 2017
Juni	<ul style="list-style-type: none">• Aktionstag Zugzählung, Geräuschmessung und Transparentaktion. Viele Mitglieder haben unterstützt – Vielen Dank dafür!• Schreiben an alle Mitglieder des Verkehrsausschusses im Bundestag: Forderung nach strengeren Lärmschutzgesetzen, eine Antwort vom Vorsitzenden Martin Burkert war sehr unverbindlich• Beschwerde über Wartungsfahrzeug mitten in der Nacht bei der Deutschen Bahn und beim EBA (Eisenbahn Bundesamt)
Juli	<ul style="list-style-type: none">• Gleisspaziergang mit vielen Politikern/ Mandatsträgern aus allen Ebenen. Die Bundestagsabgeordneten wurden von uns im Januar 2018 auch nochmal per Schreiben an ihre Versprechungen erinnert (siehe Homepage)• Anfrage im Bundestag über MdB Doris Wagner – unbefriedigende Antwort: alle Fragen zu Zugzahlen seien unternehmerischer Teil der Bahn / nicht Zuständigkeit des Bundestags• Erörterungstermin zum PFV (Planfeststellungsverfahren) elektronisches Stellwerk, Monika Barzen berichtet – Strecke Berberitzenstraße ist nicht planfestgestellt
August	<ul style="list-style-type: none">• Termin im Umweltreferat der LHM• Beschwerden über extreme Umleitung
November	<ul style="list-style-type: none">• Wir haben im Anschluss an den Gleisspaziergang mit den Politikern eine Petition beim Wirtschaftsausschuss des Bayrischen Landtags eingereicht. Diese wurde zuständigkeitshalber an den Bundestag weitergeleitet.

Zugzählung per Kamera

- Es wurde eine Kamera installiert, die vorbeifahrende Züge aufnimmt, die Zugzählung läuft seit Februar 2017
- Vielen Dank hier an Oliver Starke, der die Webseite zum Durchschauen der Bilder aufgebaut hat, und vielen Dank auch an Renate Pfeiffer, die die Aufgabe der Durchsicht der Fotos übernommen hat
- Nächste Schritte: Anbindung eines Schallmessgeräts an Webseite des Deutschen Schienenlärmdienstes

OLG München: Münchner Nordring Gleis 5560 Bereich Taufkirchen/Daglfing

Monika Barzen berichtet von der Verhandlung, bei der sie anwesend war. Das Verfahren wurde noch nicht abgeschlossen.

Kleinere und laufende Tätigkeiten

- Teilnahme an Sitzungen und Versammlungen (Bürgerversammlung, BA-Sitzungen, Sitzungen / Veranstaltungen anderer Vereine und Parteien, Bürgersprechstunden, Stadtplanungsausschuss)
- Termin beim Umweltreferat (Versuch folgende Punkte durchzusetzen: niedrige Lärmschutzwände direkt am Gleis, Gleise selbst sollen eine Dämmung bekommen)
- Recherche beim EBA und im Stadtarchiv
- Beginn und Abschluss einer Wohngebietskartierung
- Weitere Briefe an Bahn und Politik
- Austausch mit Stadtverwaltung und Politik
- Enger Austausch mit der Bundesvereinigung für Schienenlärm (BVS), dort sind wir auch Mitglied geworden. Der BVS Verein hat sehr viel Erfahrung und unterstützt uns sehr gut.

Presse

- Über 20 Artikel in den Printmedien
- Wir werden mittlerweile aktiv von Pressevertretern angesprochen z.B. Anfrage vom ZDF Terra X

Kleiner Erfolg:

- Unsere Strecke wurde ins freiwillige Lärmsanierungsprogramm des Bundes aufgenommen

Auswertung der Züge aus dem Jahr 2017

- Höchstwerte nachts 37 Züge und tagsüber 103
- Durchschnittliche Zugzahl pro Tag von 2011 auf 2017 um 5 Züge pro Tag erhöht
- Details siehe Präsentation

TOP 3: Rechenschaftsbericht des Kassiers

Die Kassierin, Frau Monika Barzen, erläutert den Jahresabschluss (Vermögensübersicht, sowie Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung) für das abgelaufene Geschäftsjahr und gibt eine Übersicht über die finanzielle Entwicklung des Vereins.

Die folgenden Abschlussinfos lagen auch auf den Tischen aus und sind hier noch einmal eingefügt:



Bericht
Gewinnermittlung

Die Steuererklärung für 2016 wurde abgegeben, und es liegt auch bereits ein Feststellungsbescheid für 2016 vor. Die Gemeinnützigkeit wurde vom Finanzamt bestätigt, sowohl für Spenden als auch für die Mitgliedsbeiträge. Erst 2020 muss wieder eine Steuererklärung abgegeben werden.

Einnahmen: beinhalten Mitgliederbeiträge und Spenden, eine Aufwandsentschädigung vom „Rettet den Münchner Norden e.V.“ (dieser hatte bei Auflösung des Aktionskreis‘ contra Transrapid dessen Vermögen bekommen und ist bereit, nun den A.c.B. bei konkreten Ausgaben zu unterstützen) wurde 2017 nicht in Anspruch genommen, da wir keine großen Ausgaben hatten.

Zu den Ausgaben: es wurden 2016 zwei Messgeräte (Schallmessgerät, Geschwindigkeitsmesser) gekauft und aktiviert. Diese wurden finanziell vom Verein Rettet den Münchner Norden unterstützt und können von diesem ausgeliehen werden. Diese schlagen mit einer Abschreibung i.H.v. 371 EUR zu Buche. Raumkosten für die JHV im St. Agnes in 2017 betragen 140 EUR. Im Eschengarten müssen wir dieses Jahr nichts bezahlen. Homepage jährliche Kosten von 60 EUR. 21,42 EUR für die Nutzung des Datevprogramms.

Die Kassenprüfer Herr Meyerhofer und Herr Langer haben die Kassenführung am 26.2.2018 überprüft. Herr Meyerhofer liest die Bestätigung der ordnungsgemäßen Führung der Kassengeschäfte vor und beide Kassenprüfer schlagen die Entlastung des Vorstands vor.

TOP 4: Entlastung des Vorstands und des Kassiers

Herr Friedrich beantragt, die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2017 zu erteilen. Die Jahreshauptversammlung beschließt einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen die Entlastung des Vorstands.

Die Jahreshauptversammlung hat 2016 die 2 Kassenprüfer Herrn Helmut Langer und Herrn Heinz Meyerhofer auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Diese werden daher erst 2019 neu gewählt.

TOP 5: Wahl des Vorstands und ggf. des erweiterten Vorstands

Der Vorstand wurde in der Gründungsversammlung 2016 auf 2 Jahre gewählt, d.h. eine Neuwahl ist für 2018 erforderlich.

Auf Anfrage gibt es keine weiteren Mitglieder, die für diese Ämter kandidieren wollten. Der aktuelle Vorstand wird einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen wiedergewählt.

Die Gewählten nehmen die Wahl an. Ein erweiterter Vorstand wird nicht gewählt.

Der Vorstand bittet bei folgenden Aufgaben um Unterstützung durch die Mitglieder.

Unterstützungsthemen:

Thema	Unterstützt durch
Aufbau Schallmessgerät mit Anbindung an den Deutschen Schienenlärmdienst	Oliver Starke, Bausatz wird bestellt
Rechtliche Fragestellungen	per Email nochmal abfragen
Fotografien des Gleises für Abklärung mit BVS (Unterbett, Schwellen etc.) um Ertüchtigung des Gleises festzustellen	Andreas Friedrich
Archivrecherche	Frau Langer, sie kennt auch einen Archivar
Teilnahme an Sitzungen (BA/Stadtrat) mit Kurzbericht	per Email nochmal abfragen
Lärmschutzfragen	per Email nochmal abfragen
Presse- und Lobbyarbeit	per Email nochmal abfragen
Internetrecherchen	Frau Renate Pfeiffer

TOP 6: Aktuelle Situation und weiteres Vorgehen

Gespannt wird das Ergebnis der rechtlichen Prüfung der Stadt erwartet, ob das Vorhaben der Bahn rechtens ist, die Feldmochinger Kurve ohne Planfeststellungsverfahren zu verwirklichen. Laut Auskunft der Stadt sei die Prüfung bereits abgeschlossen, das Ergebnis solle aber erst im Laufe des Jahres in Bezirksausschuss und Stadtrat verkündet werden, bevor die Öffentlichkeit informiert werde.

Darüber hinaus will der Verein prüfen lassen, ob die in den 1940er Jahren ohne Planfeststellungsverfahren erfolgte Verlegung des Gleises von der Heiderlachen- auf die Berberitzenstraße nicht eines Genehmigungsverfahrens bedurft hätte.

Frau Bartle informiert, dass laut Auskunft der Bahn die Sperrung der Strecke zwischen Feldmoching und Freising in den kommenden Sommerferien zu keiner nennenswerten Erhöhung der Zugzahlen führen wird.

Ideen von Mitgliedern:

- Neuer Antrag auf der Bürgerversammlung: Antwort auf Plangebiet in Aufstellung einfordern
- Kinder- und Jugendsprechstunde des BA nutzen

TOP 7: Verschiedenes

Nach der Jahreshauptversammlung werden wir den Vereinsbeitrag für 2018 einziehen. Alle Mitglieder, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden gebeten den Jahresbetrag von 20 EUR auf das Vereinskonto (IBAN: DE53 7016 9465 0000 2386 27) zu überweisen oder eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Auf Wunsch sendet der Verein gerne ein entsprechendes Formular.

Frau Bartle schließt um 20:55 Uhr die Versammlung.

Sitzungsleitung: Stefanie Bartle
Protokoll: Ilka Federkiel

Per E-Mail versandte Protokolle
sind auch ohne Unterschrift gültig.

Verteiler:
Alle Mitglieder
Webseite A.c.B.